

ÜBERSETZUNGKÖNIGREICH BELGIEN
-----GUTACHTEN 31.246/4
DER GESETZGEBUNGSABTEILUNG DES STAATSRATES

Der STAATSRAT, Gesetzgebungsabteilung, vierte Kammer, der am 5. Februar 2001 von dem Minister-Präsidenten der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gebeten wurde, innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekretes "zur Zustimmung zu dem am 22. September 1998 in Brüssel unterzeichneten Zusatzprotokoll zum Benelux-Übereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften mit gemeinsamer Begründung, unterzeichnet in Brüssel, am 12. September 1986" abzugeben, hat am 18. April 2001 folgendes Gutachten abgegeben :

Das Protokoll, dessen Billigung von dem Dekretvorentwurf beabsichtigt wird, betrifft die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dezentralisierten Körperschaften, an der sich bestimmte juristische Personen öffentlichen Rechts oder privaten Rechts ohne Begrenzung der Angelegenheiten, auf die sich eine solche Zusammenarbeit beziehen kann, beteiligen könnten.

Vor der Unterschrift steht der folgende Vermerk :

(Übersetzung) "Diese Unterschrift bindet ebenfalls die Deutschsprachige Gemeinschaft, die Flämische Gemeinschaft, die Französische Gemeinschaft, die Wallonische Region, die Flämische Region und die Region Brüssel-Hauptstadt".

Dieser Vermerk wird gewöhnlich bei der Unterzeichnung der Verträge über Angelegenheiten, die in den Zuständigkeitsbereich aller Teilstaaten fallen, angebracht. Er stand unter anderem am Ende des Vertrags von Amsterdam.

Was das am 22. September 1998 in Brüssel unterzeichnete Zusatzprotokoll zum Benelux-Übereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften mit gemeinsamer Begründung, unterzeichnet in Brüssel am 12. September 1986, betrifft, fragt sich die Gesetzgebungsabteilung jedoch, warum unter Anwendung von Artikel 135 bzw. 138 der Verfassung die Gemeinsame Gemeinschaftskommission und die Französische

.../...

Gemeinschaftskommission nicht durch die Unterschrift des Vertreters des Königreichs Belgien gebunden sind.

*

*

*

In ihrem Gutachten 27.269/4 vom 18. März 1998 über einen Vorentwurf eines Dekrets, der das Dekret vom 13. Juli 1998 zur Zustimmung zu dem Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Französischen Gemeinschaft Belgiens und der Französischen Gemeinschaftskommission der Region Brüssel-Hauptstadt über die Modalitäten für die Ausübung der internationalen Beziehungen der Französischen Gemeinschaftskommission ¹ geworden ist, ist die Gesetzgebungsabteilung des Staatsrats in bezug auf die Zuständigkeit der Französischen Gemeinschaftskommission im Bereich der internationalen Beziehungen zu folgendem Ergebnis gekommen :

1. Dok. C.C.F., ordentliche Sitzungsperiode 1997/98, Nr. 239/1.

"Il y a lieu, au contraire, de considérer que le transfert prévu à l'article 138 de la Constitution n'étant assorti d'aucune limitation, la Commission communautaire française est habilitée à conclure des traités. Le principe du parallélisme des compétences internes et externes est ainsi respecté². L'article 138 déroge, de manière implicite mais certaine, à l'article 167 de la Constitution.

En pratique, si la conclusion par le Collège de la Commission communautaire française des traités portant exclusivement sur des matières dans lesquelles la Commission exerce les compétences de la Communauté française et leur assentiment par l'assemblée ne posent guère de problèmes, il en va autrement des traités dits mixtes.

On pense ici à la composition de la Conférence interministérielle de la politique étrangère qui devra être aménagée en vue de faire une place, selon des modalités restant à définir, à la Commission communautaire française, ce qui suppose une décision en ce sens du Comité de Concertation (article 31bis de la loi du 9 août 1980 de réformes

-
2. E. CEREXHE, "La réforme de l'Etat et les compétences internationales", R.B.D.I., 1994, p. 10. Voir, dans le même sens, G. CRAENEN, "België in het buitenland. De nieuwe regeling van de buitenlandse betrekkingen", dans : A. ALEN et L. SUETENS (dir.), Het federale België na de vierde Staatshervorming, Antwerpen, Die Keure, 1993, p. 65; Ph. GAUTIER, "La conclusion des traités" R.B.D.I., 1994, pp. 38-39, note 32; J.-P. PAUWELS, "Les traités internationaux : quels pouvoirs pour les commissions communautaires ?", Rev. b. dr. const. 1997/2, pp. 110-111; R. WITMEUR, La Commission communautaire française : une copie à revoir pour un Etat fédéral achevé ?, Bruxelles, Bruylant, 1995, pp. 62-66.

institutionnelles) ³. Il faudra également que, d'une manière ou d'une autre, la Commission communautaire française devienne partie à l'accord de coopération prévu à l'article 92bis, § 4ter, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles ⁴."

Die Zuständigkeit der Französischen Gemeinschaftskommission in der im vorliegenden Protokoll behandelten Angelegenheit unterliegt keinem Zweifel. Dieses Protokoll dehnt nämlich die Anwendbarkeit des Benelux-Übereinkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften auf "andere juristische Personen öffentlichen Rechts" und auf "juristische Personen privaten Rechts sofern sie einem der folgenden Kriterien entsprechen :

- juristische Personen, die im Innern des Landes einen gemeinnützigen Dienst gewährleisten oder irgendeine öffentliche Gewalt innehaben,

-
3. A titre provisoire, le 12 septembre 1995, le Comité de concertation a précisé que "la délégation de la Communauté française dans les conférences interministérielles peut comprendre une délégation de la Commission communautaire française pour les compétences dont l'exercice a été transféré à ladite commission et à la Région wallonne" (voir les réponses du Ministre des Affaires étrangères et du Premier Ministre à une demande d'explication du Sénateur DESTEXHE, Sénat, Ann. parl., 18 décembre 1996, p. 597, et 20 février 1997, p. 719).
 4. Voir dans le même sens la déclaration du Ministre des Affaires étrangères selon laquelle "il conviendra ensuite de conclure avec la Commission communautaire française un accord de coopération du même type que celui signé avec la Commission communautaire commune. Cet accord devra par la suite faire l'objet d'une procédure d'assentiment par le fédéral, les Communautés et les Régions" (ibidem).

.../...

- juristische Personen, an denen mehrheitlich Gebietskörperschaften beteiligt sind,
- juristische Personen, die innerhalb einer Gebietskörperschaft, die selbst an der in Artikel 2 erwähnten Kooperationsform beteiligt ist, einen betriebswirtschaftlichen Auftrag erfüllen."

Insofern die juristischen Personen im Sinne dieser Protokollbestimmungen ihre Tätigkeiten in den in Artikel 3 der Dekrete II ⁵ erwähnten Angelegenheiten in der Region Brüssel-Hauptstadt ausüben und entweder aufgrund ihrer Tätigkeiten ⁶ oder aufgrund ihrer Organisation ⁷ als ausschließlich der Französischen Gemeinschaft angehörend zu betrachten sind, unterstehen sie der Zuständigkeit der Französischen Gemeinschaftskommission.

Falls man wie im obenerwähnten Gutachten 27.269/4 davon ausgeht, daß die Französische Gemeinschaftskommission Verträge abschließen kann, hätte sie gemäß Artikel 92bis, § 4ter, Absatz 2, des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der

-
5. Dekrete II vom 19. Juli 1993 (des Rates der Französischen Gemeinschaft) und vom 22. Juli 1993 (des Rates der Wallonischen Region und der Versammlung der Französischen Gemeinschaftskommission) zur Übertragung gewisser Zuständigkeiten von der Französischen Gemeinschaft an die Wallonische Region und an die Französische Gemeinschaftskommission.
 6. für die in Artikel 127 der Verfassung erwähnten Angelegenheiten.
 7. für die in Artikel 128 der Verfassung erwähnten Angelegenheiten.

.../...

Institutionen ⁸ an der Verhandlung über das vorliegende Protokoll beteiligt werden müssen ⁹.

Ein Vorentwurf eines Dekrets zur Zustimmung zu einem gemischten Vertrag, der unter Verletzung der in dieser Bestimmung des Sondergesetzes erwähnten Modalitäten abgeschlossen wurde, verletzt auch diese Bestimmung ¹⁰.

-
8. Aufgrund von Artikel 4, Nr. 1, der obengenannten Dekrete II findet diese Bestimmung Anwendung auf die Französische Gemeinschaftskommission. Der betreffende Absatz 2 bleibt anwendbar solange die Französische Gemeinschaftskommission nicht Partei eines gemäß Absatz 1 desselben Paragraphen abgeschlossenen Zusammenarbeitsabkommens geworden ist.
 9. Es sei darauf hingewiesen, daß die Gemeinsame Gemeinschaftskommission dagegen mit Recht an der Verhandlung beteiligt wurde.
 10. Siehe im gleichen Sinne, *mutatis mutandis*, das Gutachten 24.106/9 vom 29. November 1995 über einen Gesetzentwurf "portant approbation de la Convention entre le Royaume de Belgique et le Royaume des Pays-Bas portant réglementation de la navigation et des activités de loisirs sur la Meuse mitoyenne, unterzeichnet in Brüssel am 6. Januar 1993". In diesem Gutachten hat die Gesetzgebungsabteilung darauf hingewiesen, daß ein Gesetz zur Zustimmung zu einem Abkommen, das ohne Rücksicht auf die in Artikel 6, § 4, Nr. 3, des Sondergesetzes zur Reform der Institutionen vorgesehenen Beteiligungsformalität abgeschlossen wird, diese Bestimmung verletzt. Siehe auch das Gutachten 29.229/1 vom 25. November 1999 über einen Vorentwurf eines Gesetzes "portant assentiment à la Convention de coopération relative aux Activités spatiales entre la Commission nationale des Activités spatiales et les services fédéraux des Affaires scientifiques, techniques et culturelles, en exécution de la Déclaration d'intérêt relative à la Coopération spatiale signée le 1er avril 1997 par les Gouvernements du Royaume de Belgique et de la République d'Argentine, signée à Liège le 3 octobre 1997".

.../...

-
11. Dieses Gutachten wurde in den Parl. Dok., Senat,
Sitzungsperiode 1988-89, Nr. 651-1, veröffentlicht.

.../...